

# Forests4Future Länderpaket Äthiopien

<b>Projektbezeichnung</b>	Globalvorhaben „Wiederherstellung baumreicher Landschaften und gute Regierungsführung im Forstsektor (Forests4Future)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Umsetzungsorganisation</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Interventionsgebiet</b>	Einzugsgebiet des Chamo-Sees und des Abaya-Sees, Region Südäthiopien
<b>Laufzeit</b>	01.2020 – 06.2026

## Die Herausforderung

Die natürliche Waldbedeckung Äthiopiens ist von 40 % im Jahr 1900 auf 4 % zurückgegangen, hauptsächlich wegen der Nutzung von Brennholz, das 96 % des Energiebedarfs der Haushalte deckt. Mit fast 110 Millionen Einwohnern und einem jährlichen Bevölkerungswachstum von 3,02 % leben 80 % in ländlichen Gebieten und sind auf Subsistenzlandwirtschaft angewiesen, die fast die Hälfte des BIP ausmacht. Dieses Wachstum erhöht den Druck auf land- und forstwirtschaftliche Flächen, die durch Überweidung, ungeeignete landwirtschaftliche Techniken und unkontrollierten Holzeinschlag geschädigt werden. Das äthiopische Hochland, entscheidend für die Ernährungssicherheit, kämpft mit Entwaldung, Bodenerosion, Biodiversitätsverlust und Klimawandelfolgen, die zur Bodendegradation beitragen. Jährlich gehen etwa 30.000 Hektar fruchtbares Land verloren, was die

Ernährungssicherheit gefährdet. Die Teileinzugsgebiete des Elgo-Flusses am Chamo-See und des Abaya-Sees zeigen den allgemeinen Zustand der natürlichen Ressourcen in Äthiopien. Starke Bodenerosion führt zu Sedimentation, die das ökologische Gleichgewicht und die Fischproduktion bedroht. Landesweite Studien und der Wunsch der äthiopischen Regierung helfen bei der Priorisierung von Gebieten für die Wiederherstellung von Waldlandschaften (FLR).

## Projektziele und Vorgehensweise

Das Länderpaket Äthiopien ist Teil des vom BMZ finanzierten und von der GIZ umgesetzten Globalvorhabens "Wiederherstellung waldreicher Landschaften und gute Regierungsführung im Forstsektor" (Forests4Future). Es setzt skalierbare Maßnahmen zur Wiederherstellung von Waldlandschaften (FLR) um und fördert waldbezogene Wertschöpfungsketten, um den wirtschaftlichen Nutzen der Baumnutzung zu steigern. Ziele sind die Verbesserung der lokalen Landbedingungen, Entwicklung von Finanzierungsstrategien, Sicherung von Landnutzungsrechten und Förderung weiterer Investitionen in Renaturierungsmaßnahmen. Das Länderpaket Äthiopien pilotiert lokale FLR-Maßnahmen, unterstützt nationale Ziele im Rahmen der Bonn Challenge, verbessert die Waldwiederherstellung und -bewirtschaftung, verhindert Bodenerosion, fördert Beschäftigung und erhält die biologische Vielfalt. Dies unterstützt Äthiopiens Verpflichtung zur



*Green Jobs und Capacity Building Trainings in der Region Südäthiopien:*

*Bild links: Frau, die in einer Bambusverarbeitungsanlage arbeitet, um Möbel herzustellen*

*Bild rechts: Training zur Bewirtschaftung von Apfelfrüchten in einem Agroforstsystem*

©GIZ

Wiederherstellung von 15 Millionen Hektar Wäldern im Rahmen der AFR100-Initiative.

Mit dem Länderpaket Äthiopien sollen folgende Wirkungen erzielt werden:

- Integration der Wiederherstellung von Waldlandschaften und nachhaltiger Waldbewirtschaftung in dörfliche Flächennutzungspläne, die von lokalen und regionalen Akteuren erstellt werden.
- Verringerung der Bodenerosion auf Standorten zur Wiederherstellung von Waldlandschaften.
- Erhöhung des Durchschnittseinkommens für Haushalte, die von der Wiederherstellung von Waldlandschaften profitieren.

## Vorläufige Ergebnisse

### Institutionell:

- Acht dörfliche Flächennutzungspläne decken über 5000 Hektar im Einzugsgebiet des Chamo-Sees und des Abaya-Sees ab und fördern eine nachhaltige Wald- und Landnutzung.
- Farmer Managed Natural Regeneration (FMNR) wurde über das Pilotprojekt mit unserem Partner WorldVision hinaus weiter ausgebaut.
- Die Zertifizierung von kommunalen Flächen in Zusammenarbeit mit dem GIZ-Vorhaben Global Land Policy wirkt als gutes Beispiel für die Bewirtschaftung von kommunalen Flächen für langfristige FLR.
- Der Ansatz der ergebnisbasierten Anreizsysteme für die Waldentwicklung führte zu freiwilliger Umsetzung der Landnutzung durch einzelne Landwirte und damit zu einer höheren lokalen Waldbedeckung.

- Der Erfolg des Projekts bei der Verwendung von Bambus für die Wiederherstellung von Gullys durch Nutzung des ökohydrologischen Konzepts hat einen Präzedenzfall für eine breitere Akzeptanz durch Partner und andere Institutionen geschaffen.

### Ökologisch:

- Seit 2020 wurden rund 2800 Hektar durch Agroforstwirtschaft, Gebietsschließungen einschließlich FMNR, Wiederaufforstung, Bodenschutzstrukturen (einschließlich Gully-Wiederherstellung mit ökohydrologischem Konzept) sowie Wald- und Bambusplantagen renaturiert.
- Eine Fernerkundung in Geresse zeigt eine positive Veränderung der Waldbedeckung aufgrund der Wiederherstellungsmaßnahmen.
- Eine Studie einer akademischen Partnerinstitution ergab, dass die umgesetzten FLR-Maßnahmen die Erosion reduziert und die Wasserrückhaltung erhöht haben.

### Sozioökonomisch:

- Das Projekt gründete kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in baumbasierten Wertschöpfungsketten und schuf Arbeitsplätze für über 100 Menschen in der Bambusverarbeitung, der Setzlingsproduktion und der Bienenzucht.
- 2317 Teilnehmer, darunter 1926 Männer, 391 Frauen und 1118 Jugendliche, haben von Schulungen in nachhaltigen Praktiken und Wirtschaftsmanagement profitiert. Kapazitätsaufbau und technische Schulungen haben das Interesse der Landwirte an der Anpflanzung von Obstbäumen im Rahmen von Agroforstsystemen geweckt.

Herausgegeben von Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Firmensitze Bonn und Eschborn, Deutschland

Globalvorhaben Forests4Future  
Friedrich-Ebert- Allee 32+36  
53115 Bonn  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
E [forests4future@giz.de](mailto:forests4future@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Stand Juli 2024

Bildnachweise Alemayehu Asefa  
Text Manding Suwareh und Maxim Führer

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Im Namen von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

In Kooperation mit Ethiopian Forest Development (EFD)



የኢትዮጵያ ፌዴራላዊ ዲሞክራሲያዊ ጠቅላይ ሚኒስትር  
FEDERAL DEMOCRATIC REPUBLIC OF ETHIOPIA  
የአገልግሎት ጠቅላይ ሚኒስትር  
Ethiopian Forest Development